



Bennofest rund um den Münchner Dom

Beitrag

Unter dem Motto „Schlüssel – Momente – Erleben“ sind die Besucher des Bennofests 2019 am **Samstag, 15. Juni, und Sonntag, 16. Juni**, eingeladen, **rund um den Münchner Liebfrauendom** und in der gesamten Stadt Schlüsselmomente im Leben des Heiligen Benno und anderer bedeutender Persönlichkeiten zu entdecken. „Manchmal haben Situationen, die auf den ersten Blick alltäglich scheinen, bedeutsame Nachwirkungen“, so der Münchner Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg und die Vorsitzende des Katholikenrats München, Hiltrud Schönheit, im Programmheft zum Bennofest, das von der Seelsorgsregion München und dem Katholikenrat gemeinsam veranstaltet wird. Das Bennofest lade ein, „mehr über Schlüsselmomente im Leben von beeindruckenden Menschen zu erfahren“ und über derartige Momente im eigenen Leben nachzudenken. Zudem biete sich die Möglichkeit, „überzeugende Menschen“ zu treffen, die sich „als Christinnen und Christen für andere einsetzen“.

Zu den weit über die Landeshauptstadt hinaus bekannten Münchner Persönlichkeiten, deren Wirken es beim Bennofest zu entdecken gilt, zählen neben dem Heiligen Benno auch der 1987 selig gesprochene NS-Widerstandskämpfer Pater Rupert Mayer, die Selige Maria Theresia von Jesus Gerhardinger, Gründerin der Armen Schulschwestern, und Maria Ward, Gründerin des Ordens Congregatio Jesu, bekannt auch als Maria-Ward-Schwestern. Unter www.bennofest.de findet sich eine Karte, auf der sogenannte „Schlüssel-Orte“ dieser und weiterer Persönlichkeiten verzeichnet sind, verbunden mit Erläuterungen zur Bedeutung der Personen für die Stadt. Auf der Karte lassen sich weitere Orte eintragen.

Kirchliches und gesellschaftliches Engagement in der Stadt präsentieren außerdem zahlreiche kirchliche Vereine, Verbände, Organisationen sowie Ordensgemeinschaften und Pfarreien, die sich an Ständen rund um den Dom vorstellen. Umrahmt wird die Veranstaltung von einem Bühnenprogramm mit Musik, Spiel und Tanz. Den feierlichen Höhepunkt des Bennofests bilden ein **Festgottesdienst** mit dem Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, am **Sonntag, 16. Juni, um 10 Uhr** sowie eine **Vesper mit Reliquienprozession um 17 Uhr im Münchner Liebfrauendom**.

Der Gedenktag des Heiligen Benno ist der 16. Juni, sein Todestag. Als Bischof von Meißen förderte der Heilige im elften Jahrhundert die Mission und bemühte sich um Vermittlung in den Konflikten seiner

Zeit. Im Zuge des Investiturstreites vertrieb Kaiser Heinrich IV. Benno von seinem Bischofsstuhl und setzte einen Gegenbischof ein. Um diese Begebenheit rankt sich eine bekannte Legende: Demnach warf Benno beim Verlassen der Stadt die Domschlüssel in die Elbe; als er Jahre später nach Meißen zurückkehrte und man ihm zur Begrüßung einen Fisch servierte, fand er die Schlüssel im Bauch des Tiers wieder. Deshalb wird der Heilige meist als Bischof mit Fisch und Schlüssel dargestellt. Schon bald nach seinem Tod am 16. Juni 1106 wurde dem ehemaligen Bischof eine große Verehrung entgegengebracht, 1523 wurde er durch Papst Hadrian VI. heiliggesprochen. In den Wirren der Reformationszeit übergab 1576 der letzte katholische Bischof des alten Bistums Meißen die Reliquien des Heiligen an Herzog Albrecht V. von Bayern. Seit 1580 befinden sich die Reliquien im Münchner Liebfrauentempel. So wurde aus dem sächsischen Bischof ein „bayerischer“ Heiliger. Besonders die Stadt München verehrt ihn bis heute als ihren Patron. Auch das 1921 wieder errichtete katholische Bistum Dresden-Meißen hat sich unter Bennos Schutz gestellt.

Hinweis: Die Broschüre zum Bennofest mit Informationen zum Stand- und Bühnenprogramm rund um den Dom sowie die Karte „Schlüssel-Orte entdecken“ findet sich im Internet unter www.bennofest.de.

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat München

Foto: Hötzelsperger



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Erzdiözese München und Freising



2. München-Oberbayern